

Deponieräume neu denken.

Themenreihe Zukunft der Abfallwirtschaft

Herzlich Willkommen!

DEPONIERÄUME NEU DENKEN

Themenreihe Zukunft der Abfallwirtschaft



Begrüßung

AD Dr. Nicolas Rinösl, Abteilungsleiter 5, Umwelt- und Arbeitsschutz

Einführung

Birgit Essling, Leitung der Geschäftsstelle Lippe zirkulär des Kreises Lippe



Katharina Dombrowski, Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke



DEPONIERÄUME NEU DENKEN

Themenreihe Abfallwirtschaft der Zukunft



10:00 Uhr Begrüßung & Einführung

- AD Dr. Nicolas Rinösl, Abteilungsleiter 5, Umwelt- und Arbeitsschutz
- Katharina Dombrowki AML und Birgit Essling Lippe zirkulär Kreis Lippe / im Rahmen von CirQualityOWL plus

10:15 Uhr

Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft - Impuls

- LRBD Dipl.-Ing. Bert Schumacher, Hauptdezernent 52, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz einschl. anlagenbezogener Umweltschutz, Bezirksregierung Detmold

10:45 Uhr

Von A wie AI bis Z wie Zugmaschine: warum echte Kreislaufwirtschaft nur mit der Digitalisierung funktionieren kann

- Hauke Harders, Boden & Bauschutt GmbH & o. KGaA, Hamburg

11:15 Uhr Kaffeepause & Netzwerken

DEPONIERÄUME NEU DENKEN

Themenreihe Abfallwirtschaft der Zukunft

11:30 Uhr

Gemeinsame Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten

- Wie soll künftig mit Deponieräumen umgegangen werden?
- Welche Vereinfachungen schaffen Genehmigungsbehörden?
- Was wird, für die Nutzung einer IT-Lösung, praktisch benötigt?

12:15 Uhr

Wiederverwendung statt Deponierung

- Frank Werner Grauvogel, Abteilungsleitung
Stadtentwässerung, Planung und Bau, Solingen

12:45 Uhr Mittagssnack ... und gemeinsame Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten

Wer möchte mit der Umsetzung starten?
Welche nächsten Schritte sollen gegangen werden?
Welche Akteure werden benötigt?

13:45 Uhr Ausblick

DEPONIERÄUME NEU DENKEN

Themenreihe Abfallwirtschaft der Zukunft



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



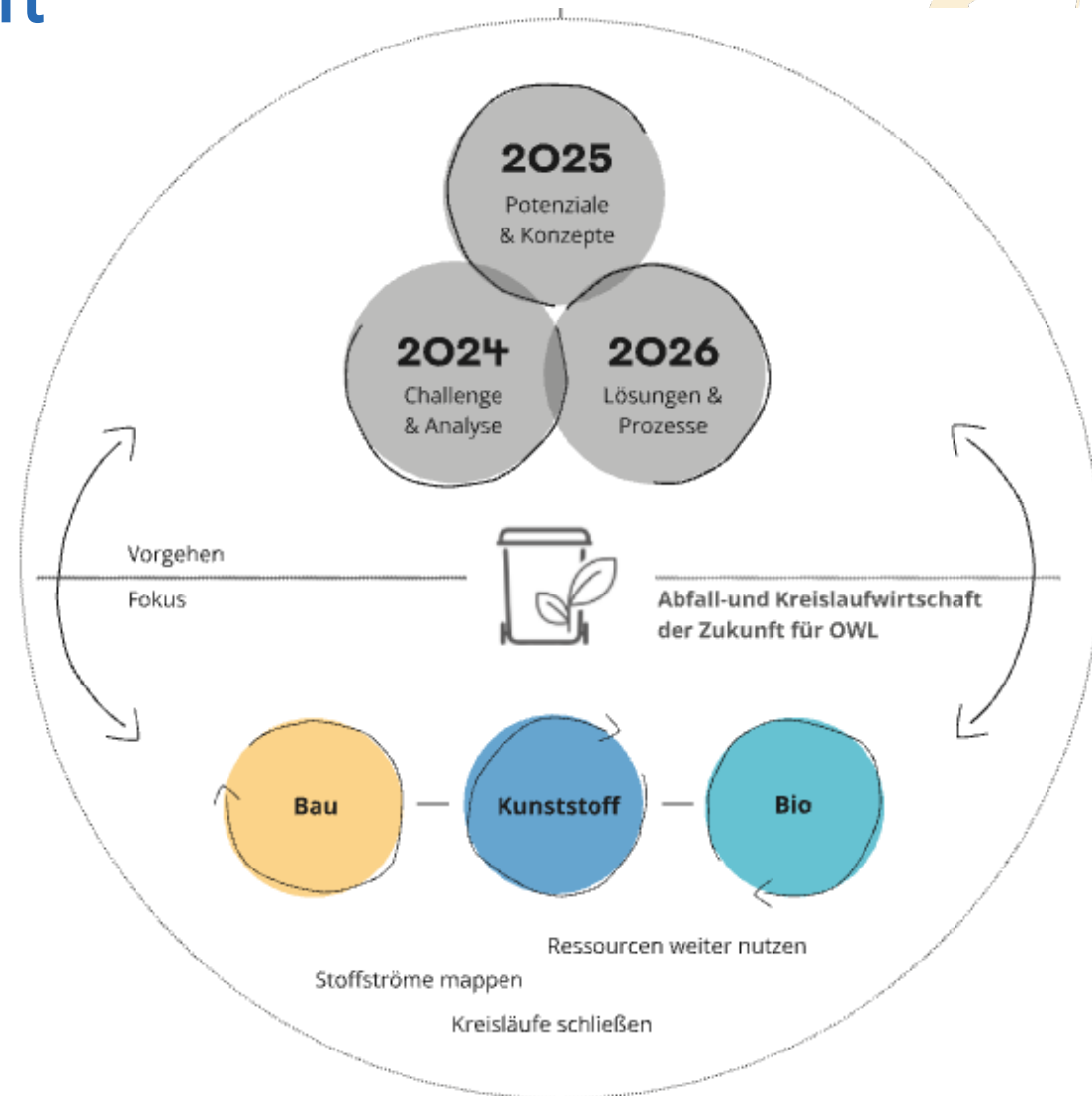
Aktionsfelder der sektorübergreifenden Transformation

- Qualifizierung künftiger Fach- und Führungskräfte für CE
- Aspekte eines zirkulären Supply Chain Managements (SSCM)
- Bauwende zum zirkulären Denken und Wirtschaften
- Abfall- und Kreislaufwirtschaft der Zukunft für OWL



Abfallwirtschaft der Zukunft

Ziel ist es, neue Strategien und Methoden einer Abfall- und Kreislaufwirtschaft der Zukunft für OWL zu erproben und schrittweise zu etablieren. Im Mittelpunkt steht die Fragestellung, wie sich ein Wertschöpfungsnetzwerk etablieren lässt.



Warum sprechen wir über „DEPONIERÄUME“?

Durch Aktivitäten rund um die Bauwirtschaft entstehen anteilig die größten Abfallmengen.

Die entstehenden Böden und Aushübe landen, auch wenn sie wiederverwendbar wären, oftmals auf unseren Deponien und verknappen damit unnötig die vorhandenen Deponieräume.

Um diesen Prozess zu durchbrechen, brauchen wir Lösungen, die es brauchbaren Materialien erlauben, noch einmal eingesetzt zu werden und nach Möglichkeit gar nicht erst ins Abfallrecht rutschen.

Warum sprechen wir über „DEPONIERÄUME“?

Konkret bedeutet dies:

Schaffung temporärer Zwischenlagerungsflächen

Deponien müssen Rohstofflager der Zukunft werden.
Was einmal dauerhaft abgelagert wurde, ist unwiederbringlich für einen Wiedereinsatz verloren.

Impuls

Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft

LRBD Dipl.-Ing.

Bert Schumacher,

Hauptdezernent 52,

Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz

einschl. anlagenbezogener Umweltschutz,

Bezirksregierung Detmold

Impuls

Von A wie AI bis Z wie Zugmaschine: warum echte Kreislaufwirtschaft nur mit der Digitalisierung funktionieren kann

Hauke Harders,

Boden & Bauschutt GmbH & o. KGaA,
Hamburg

Kaffeepause & Netzwerken

Nehmen Sie den Kaffee
bitte mit an die Thementische.

Wie ist Ihre eigene Rolle?



Gemeinsame Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten

Thema 1:

Wie soll künftig mit Deponieräumen umgegangen werden (Privatwirtschaft)?

Thema 2:

Welche Vereinfachungen schaffen Genehmigungsbehörden?

Thema 3:

Was wird, für die Nutzung einer IT-Lösung, praktisch benötigt?

Thema 4:

Wie soll künftig mit Deponieräumen umgegangen werden (kommunal)?

Impuls

Wiederverwendung statt Deponierung

Frank Werner Grauvogel,

Abteilungsleitung Stadtentwässerung,

Planung und Bau,

Solingen

Gemeinsame Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten

Wer möchte mit der
Umsetzung starten?



Gemeinsame Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten

Thema 1:

Welche nächsten Schritte sollen gegangen werden?

Thema 2:

Welche Akteure werden benötigt/müssen sich wie committen, damit es gelingt?

Ausblick

Di 08.04.2025 online

Zirkuläre Impulse 10 Kommunal kreislaufgerechte Bauprojekte aus der Praxis

Themenreihe Zirkuläre Impulse

Di 29.04.2025

Workshop Qualifizierung & Verpackung

Aktionsfeld Qualifizierung

Mi 21.05.2025

**Produktdesign zur Erhöhung der Demontage –
Recyclingsfähigkeit**

Themenreihe Abfallwirtschaft der Zukunft & Lieferketten

Do 22.05.2025 online

18. Steuerungstreffen Lippe zirkulär

Initiative des Kreises Lippe

Di 08.04.2025 online

Zirkuläre Impulse 10 Kommunal kreislaufgerechte Bauprojekte aus der Praxis

Themenreihe Zirkuläre Impulse

Netzwerken & Austausch

